

Erklärung der Tafeln.

Tafel I.

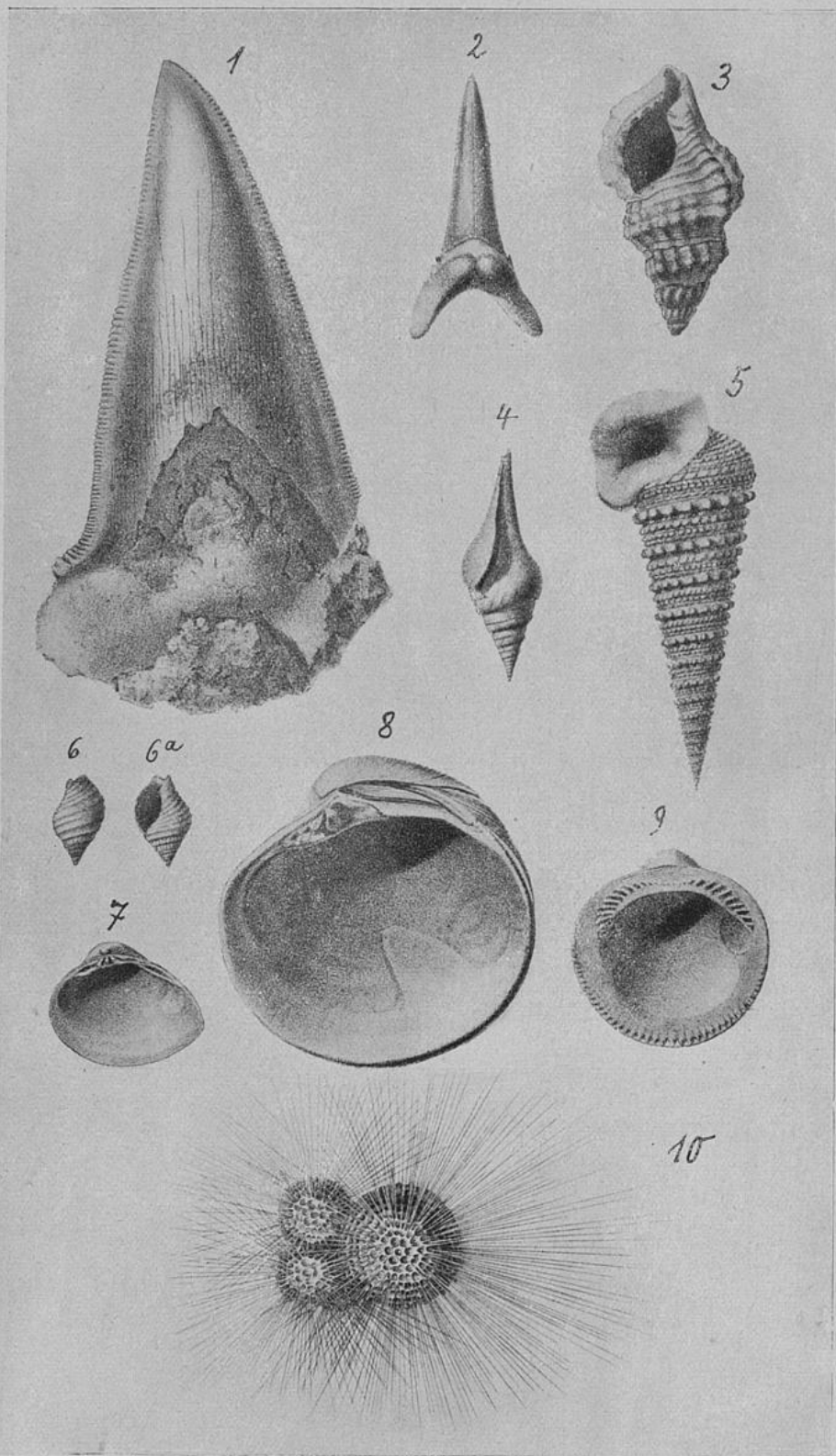
(Fig. 1—9 in natürlicher Grösse nach Voltz, Geologische Bilder aus dem Mainzer Becken. Mainz 1852.)

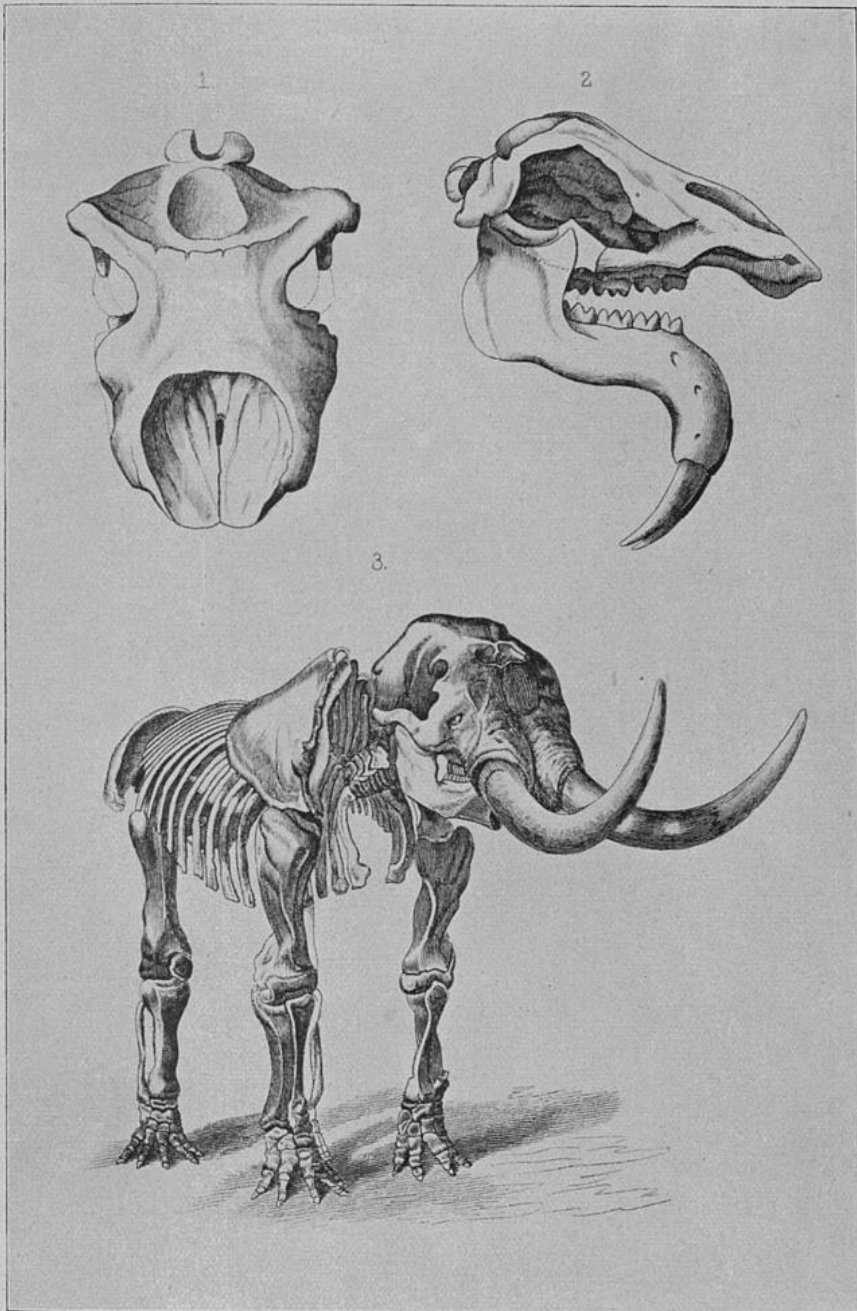
1. Zahn von *Carcharodon angustidens* Ag.
2. Zahn von *Lamna cuspidata* Ag.
3. *Tritonium foveolatum* Sandb.
4. *Pleurotoma belgica* Goldf.
5. *Cerithium margaritaceum* Brongn.
6. } *Buccinum cassidaria* Bronn.
- 6a. }
7. *Cyrena semistriata* Desh.
8. *Cytherea incrassata* Sow. sp. var. *lunulata*.
9. *Pectunculus obovatus* Lam.
10. *Globigerina bulloides* d'Orb. (nach Brady, Foraminiferen der Challenger-Expedition.) Diese Fig. zeigt das stark vergrösserte Gehäuse mit den Stacheln, die leicht abbrechen. An diesen läuft das aus den Poren der Schalenoberfläche dringende Protoplasma entlang bis zu den Spitzen und nimmt hier die ihm begegnende Nahrung auf.

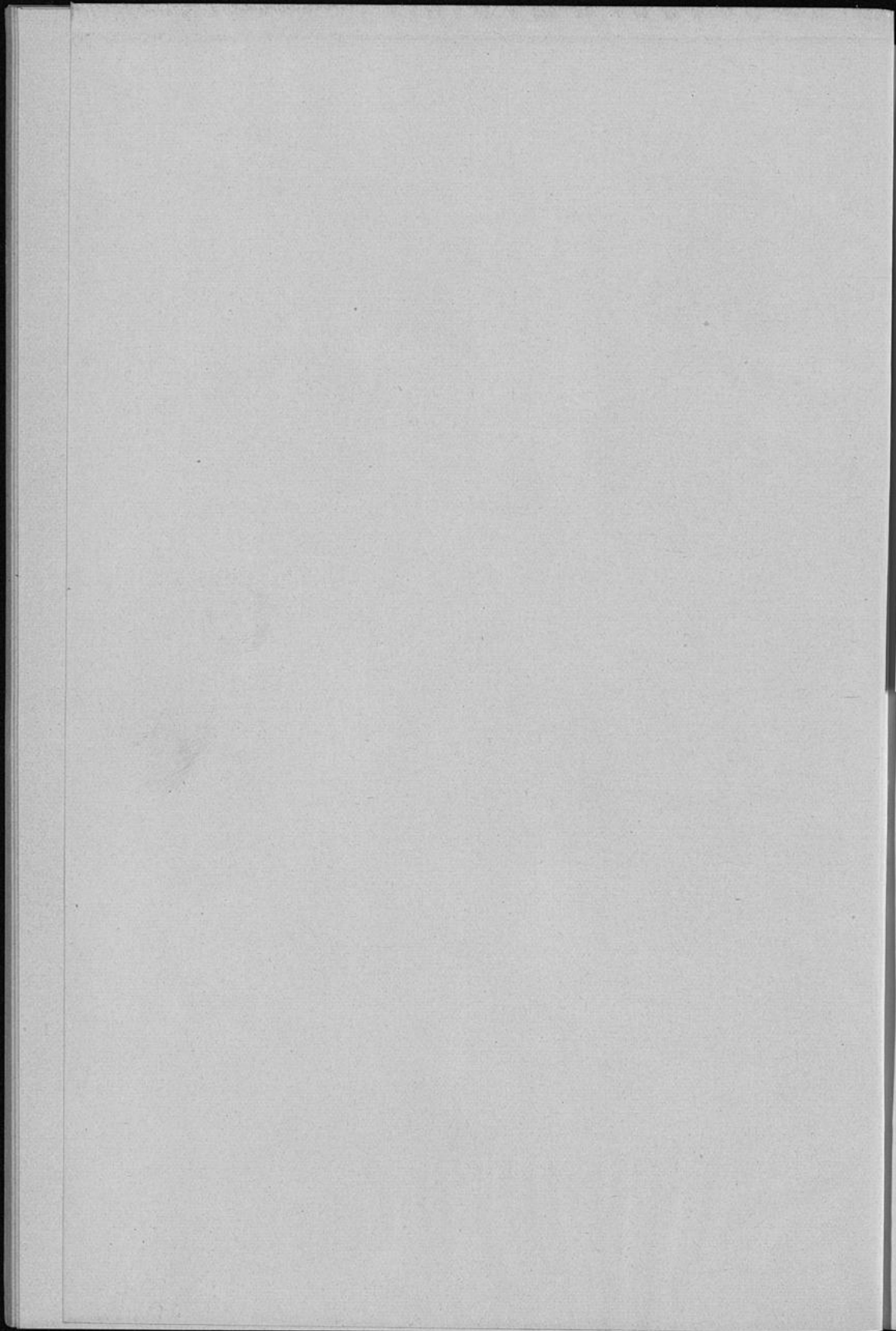
Tafel II.

1. Schädel von *Dinotherium giganteum* Kaup. (von oben)
2. Derselbe von der Seite.
3. *Mastodon giganteus (americanus)* Cuv.

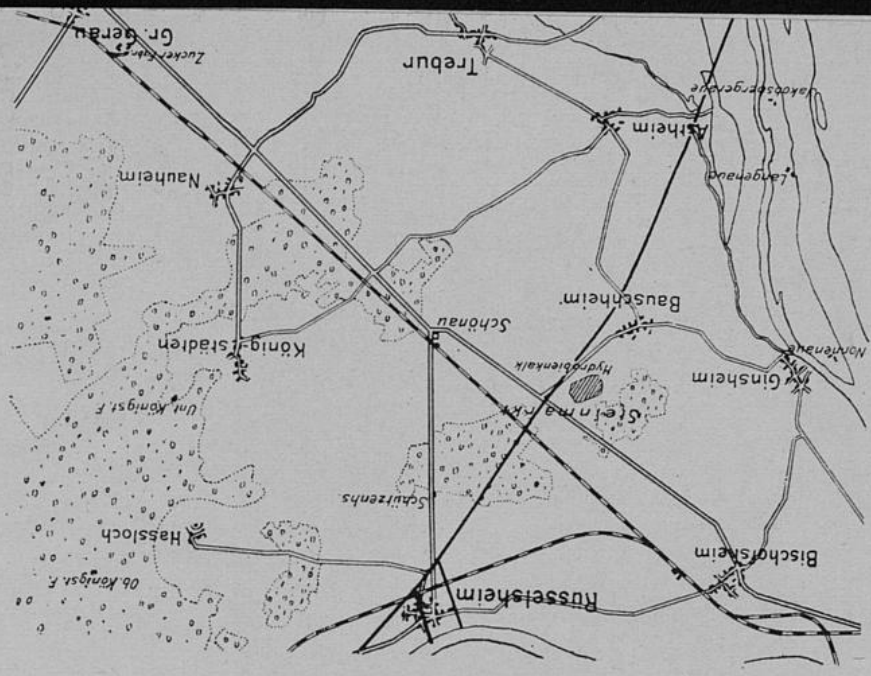
nach
Voltz.



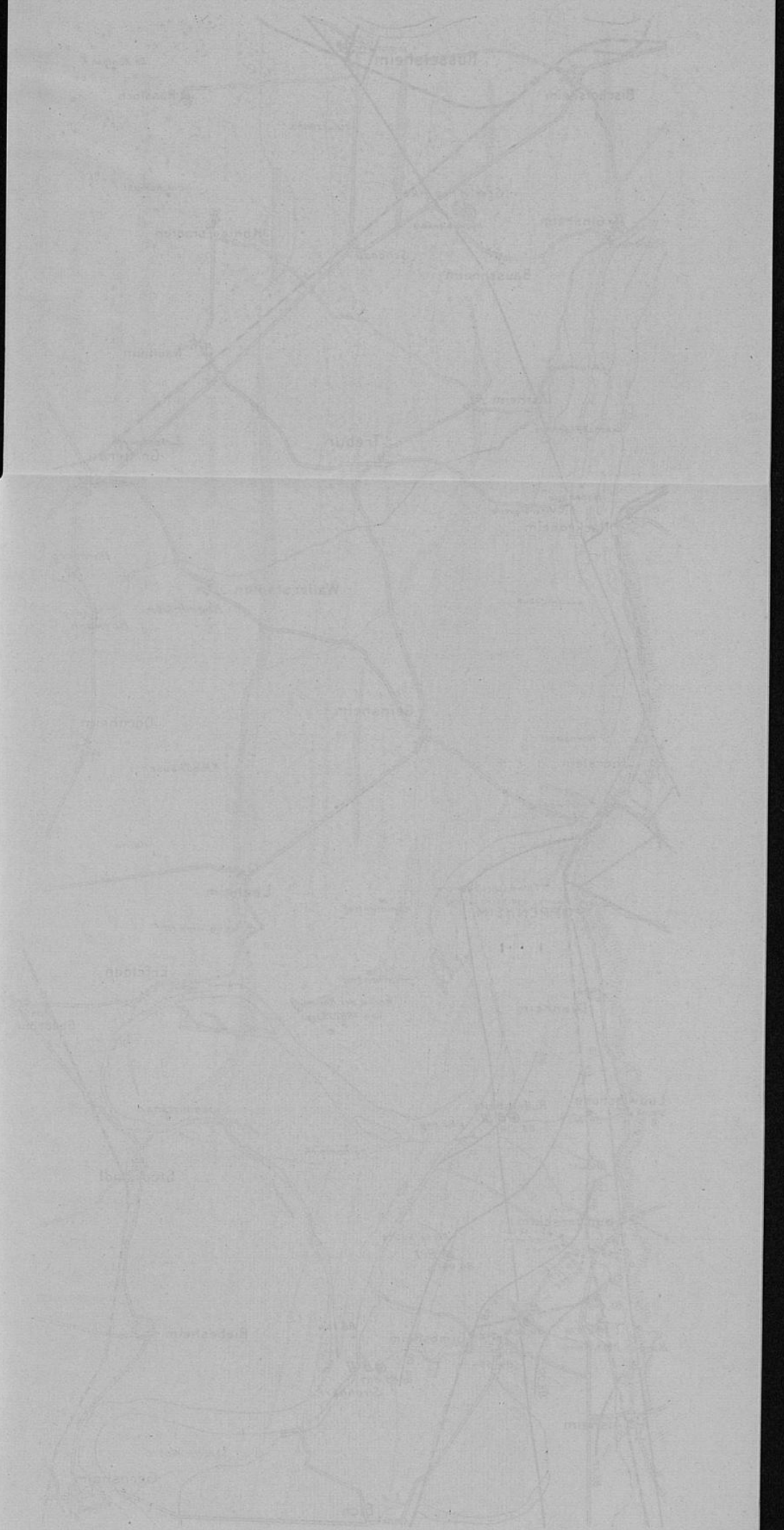




Vermutlicher Verlauf der Spalten am Westrande des Rheintals in Hessen
 nach A. Steur 1908.

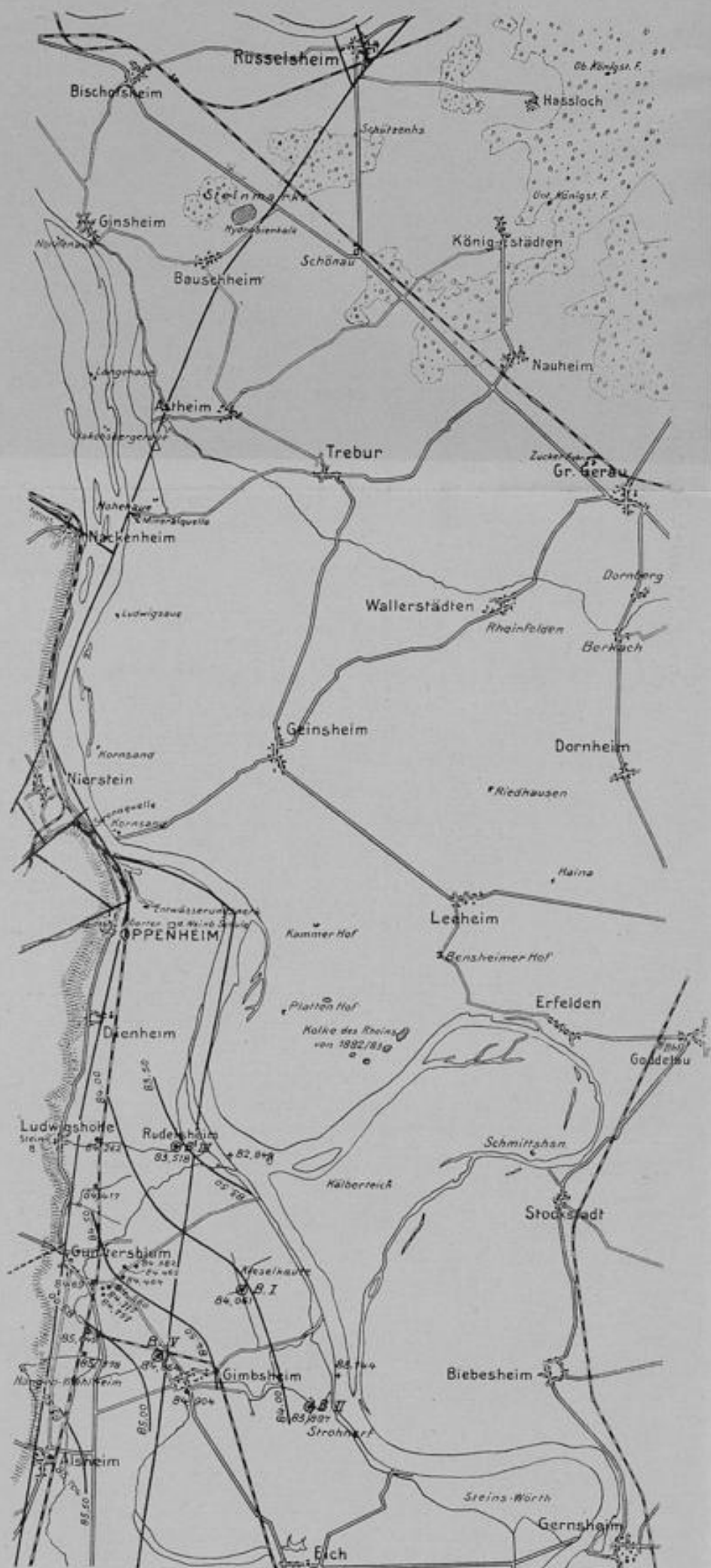


Vermutlicher Verlauf der Spalten am Westende des Rheins in Hessen
nach A. Sauer 1908



Maßstab 1:100000
Die Spaltenverläufe wurden nach Sauer'scher Karte von 1908 K. W. nach der im Text angegebenen Methode entworfen.

Vermutlicher Verlauf der Spalten am Westrande des Rheintals in Hessen
nach A. Steuer 1908.



Die Grundwasserkurven wurden nach Beobachtung vom 30. X. 07 durch die Gk. Kulturinsp. Mainz entworfen.

Maßstab 1:100000.

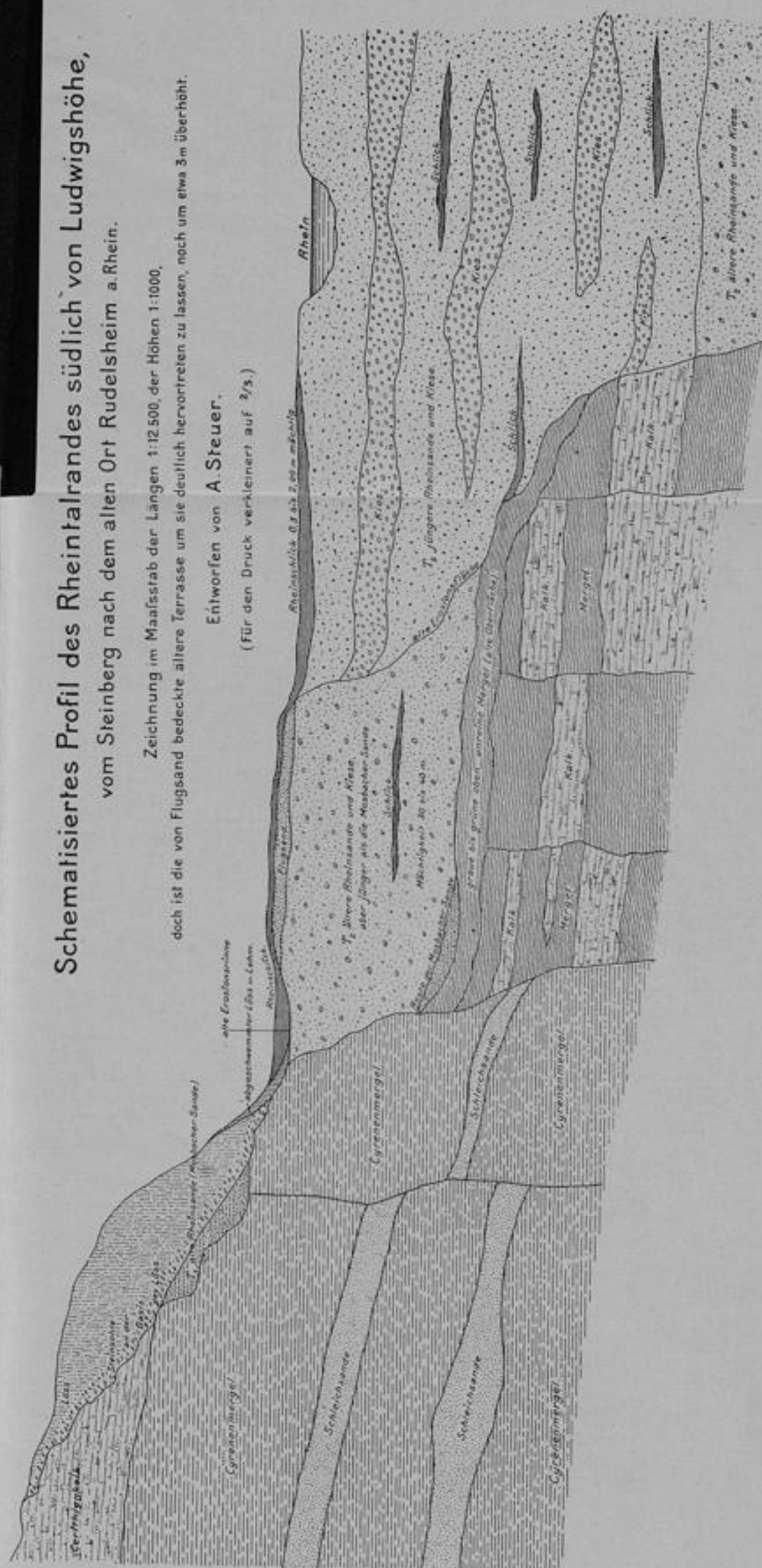
Schematisiertes Profil des Rheintalrandes südlich von Ludwigshöhe,
vom Steinberg nach dem alten Ort Rudelsheim a. Rhein.

Zeichnung im Maßstab der Längen 1:12.500, der Höhen 1:1000.

doch ist die von Flugsand bedeckte ältere Terrasse um sie deutlich hervortreten zu lassen, noch um etwa 3 m überhöht.

Entworfen von A. Steuer.

(Für den Druck verkleinert auf 2/3.)



Schweizerisches Patent No. 1761 vom 17. März 1861
für ein Verfahren zur Herstellung von Papier aus Holz

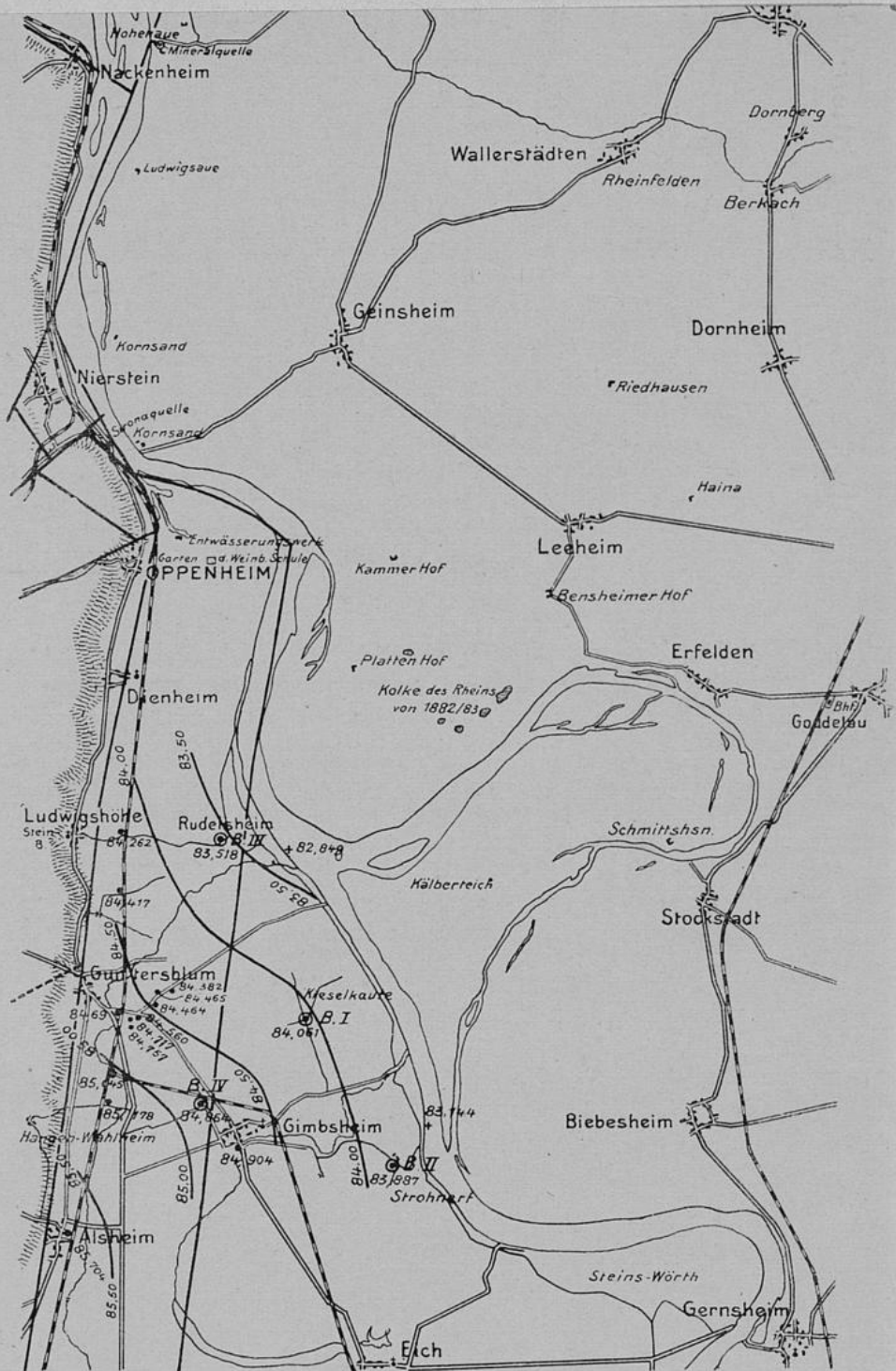
von Dr. med. phil. Hermann Schulz

Erfinder des Verfahrens

Erfinder des Verfahrens

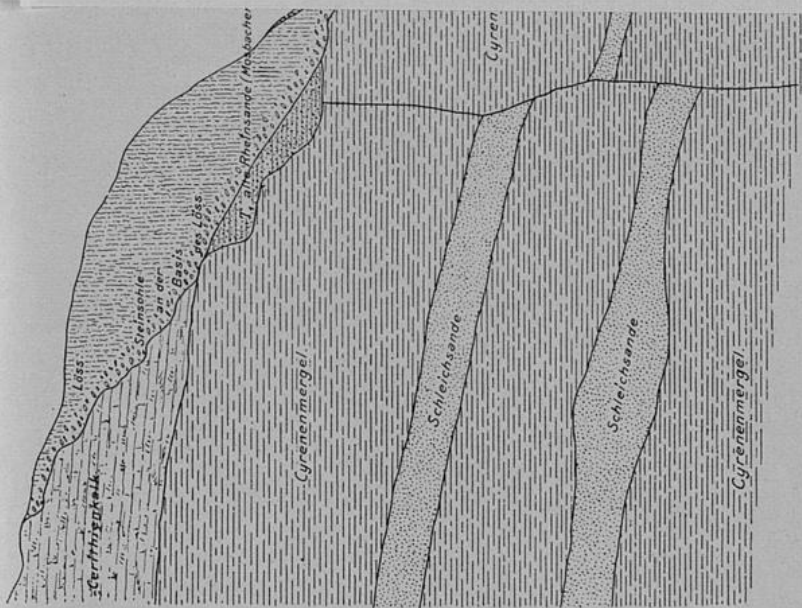
(In der Schweiz am 17. März 1861)

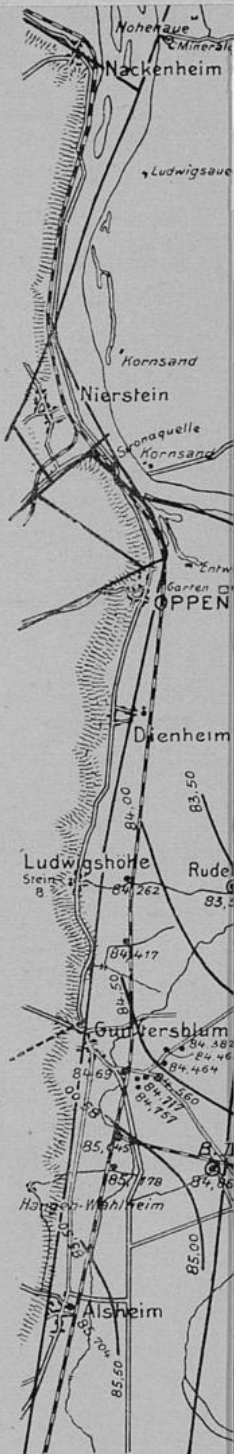




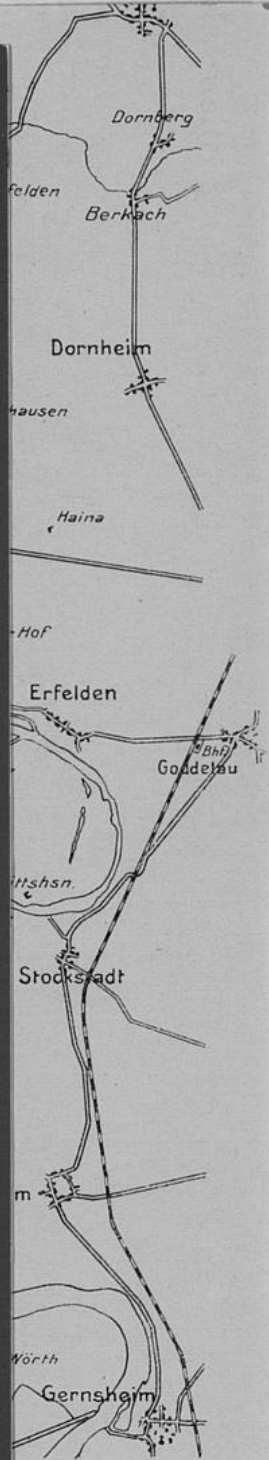
Die Grundwasserkurven wurden nach Beobachtung vom 30. X. 07 durch die Gh. Kulturinsp. Mainz entworfen.

Maßstab 1:100000.





Die Grundwasserkurve
Mainz entworfen.



die Gh. Kulturinsp.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company 2007

(10) 1888

von der Regierung des Rheinlandes
X

von der Regierung des Rheinlandes

von der Regierung des Rheinlandes